



Szenenbild aus der Pantomime „Die Königin von Abessinien“ im Zirkus Renz 1876

# MARGINALIEN

## Originelle Berufe

### Der Mann mit den Stelzen

Mr. Philipps Glem ist seines Zeichens Reklamesachmann und als solcher eine bekannte Erscheinung Newyorks. Er ist nämlich der Mann mit den Stelzen. Und diese Stelzen haben ihm immerhin in neun Jahren 50 000 Dollar eingebracht. — Sehr einfach! Eine Newyorker Bühne will ein neues Ausstattungstück herausbringen. Sie ruft also die Stillwell-Zentrale Nr. 3777 an und bittet Mr. Glem um seinen Besuch. Am nächsten Tag erscheint dann Mr. Glem auf zwei Stelzen. Er bekommt eine riesengroße Reklame-

tafel ausgehändigt, bindet diese vor die Brust und marschirt so in Newyork herum. Natürlich erregt der vier Meter hohe Mensch mit dem fast ebenso großen Plakat ungeheures Aufsehen, und das ist ja das Wichtigste. Die Schubert-Theater haben ihn kürzlich für acht Wochen engagiert. Er ist durchaus nicht billig. Er verlangt zwanzig Dollar für die Stunde. Er bekommt aber auch diesen hohen Preis, denn Mr. Glem ist der einzige „Stelzenmann“, der es versteht, in den Newyorker Straßen ungefährdet seinen Höhenweg zu gehen.